

adir lute viend nicht werden sollin^{a)} noch^{b)} wollin, sin land sal ouch uz unserm lande nicht beschediget werden^{b)}. [2] Tet es darobir ymand, der in unserm lande unde undir uns gesessin were, alze balde uns daz der gnante unser liber oheme vorkundigete, so sollin wir adir unser amptlute darczu tun unde den, der daz getan hette, vormogen, daz 5 er den schaden widertete unde kerte. Wolde er daz nicht tun, so sollin wir adir unser amptlute dem gnanten unserm ohemen von Anhald darczu behulffin sin mit macht, daz man den darczu brechte, daz sulch schade widertan worde ane vorzug unde geverde. [3] Ouch sollin noch enwollin wir sine viende, rouber, drouwere adir fihere in unsern slossen, stetin, landen noch dorffern nicht husen, heimen noch furdern noch husen, heymen 10 noch furdern lassin noch den unsern daz gestatin czu thunde in dheinen wis, unde dieselbin sullin ouch keinen fride noch geleite habin in unsern slossin, stetin, dorffern unde landen, sundern wo man sie ankomet in unsern landen, da sal man sie hindern unde anfallin unde unser amptlute sollin czu den des rechtin helffin ane geverde, is were denne, daz wir der dheinen bie uns vorbottin unde geleiten yn vor uns, des geleites solde er 15 genissen unde man solde daz geleite an ym nicht brechin. [4] Were ouch, daz des selbin unsers liben ohemen von Anhald slosse adir stete, die er iczund ynnehat, an uns slahen woldin, die sollin noch wollin wir wider yn nicht ynnemen noch uns der undirwinden noch ym die vor vortedingen in dheinen wis ane geverde. [5] Uz diser eynunge nemen wir die^{c)} hochgeborn furstin hern Balthazar, hern Frederiche, Wilhelmen, Iorgen 20 unde Frederiche marcgrafen czu Missin 2c. unde unser ohemen von Sachsen^{c)}, gein den wir uns keins vorbinden. Daz alle vorgeschrebene rede, stugke unde artikele unde ein iczlichs besundirn von uns stete, feste, gancz unde unvorrugket gehalden werde, des czu orkunde habin wir unser insigel wissintlichin an disen brieff lassin hengen, der gegeben ist czu Delczsch nach gotis geburte vierzen hundirt iar darnach in dem erstin 25 iare am nestin sunabinde vor sente Michels tage^{d)}.

385.

Sangerhausen, 1401 Sept. 24.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 17^b.

Anm.: Vergl. No. 352. 353.

30 *Landgraf Balthasar bekennt, daß er nach dem Tode des Nickel von Meideburg, der uns lange und annemeclichen czu Fryberg und Sangerhusen gedynet had und uns vaste schuldig blieben ist und nicht had hinder ym gelaßin, daran wir uns des mochten erholen, nach syme wybe nach synen kindern von syner habe nicht gevolgit ist, seiner Wittwe und seinen Kindern Gnade gethan habe von dem unserm, indem er dem Sohne 35 Gabriel und seinen Geschwistern alles habe folgen lassen, was bei des Vaters Tode übir*

384. b) noch — werden fehlt C. c) die — Sachsen Z C. die erwirdigen in gote veter hern Albrechte ercbischoffe czu Meideburg, hern Rudolffe bisschoff czu Halberstad, die hochgeborn fursten unser liebin oheme alle herczogin von Sachsen, von Brunswig unde von Luneburg, hern Albrecht unsern liebin bruder unde alle furstin von Anehalt unser vettern Gb. d) Die Tagesangabe fehlt C.